

Anlage 2 zu TOP 9

Frau Ministerin  
Sylvia Löhrmann  
Ministerium für Schule  
und Weiterbildung NRW

40190 Düsseldorf

19.04.11

Sehr geehrte Frau Ministerin Löhrmann,

als Vorsitzender des Landesintegrationsrates NRW wende ich mich heute in einer Angelegenheit an Sie, die für Migranten von besonderer Bedeutung ist. Es handelt sich um das Problem der Zwangsüberweisung zur Förderschule und um den damit verbundenen sofortigen Vollzug.

Nicht nur waren Migrantenkinder in der Vergangenheit häufig davon betroffen, gegen den Willen ihrer Eltern zur Förderschule geschickt zu werden. Sie sind es auch immer noch, wie aus jüngsten Fällen in Köln und anderen Landesteilen leider geschlossen werden muss.

Sie haben mit der Veränderung der Verwaltungsvorschriften im Dezember 2010 dankenswerterweise deutlich gemacht, dass Sie von Schulaufsicht und Kommunen im Rahmen der geltenden Bestimmungen eine Berücksichtigung des Elternwillens - so weit wie möglich - erwarten. Sie haben gegenüber dem Landtag und dem Schulausschuss des Landtags erklärt, dass Sie sich auch um Lösungen im Einzelfall bemühen werden. Das ist sicherlich ein wichtiges politisches Signal, das wir sehr begrüßen. Aber es gibt betroffenen Eltern noch keine Rechtssicherheit. Es ist daher bis zu einer Anerkennung des Rechts auf inklusive Bildung durch eine gesetzliche Neuregelung keineswegs auszuschließen, dass von Seiten der Schulaufsicht Entscheidungen getroffen werden, die dem Elternwillen widersprechen.

Es wäre ganz im Sinne Ihrer bisherigen Bemühungen, wenn in diesen Konfliktfällen die Eltern wieder ein einfaches Widerspruchsrecht gegen die Überweisung hätten und sich nicht gleich gezwungen sähen, vor Gericht gegen den Sofortvollzug zu klagen. Ich kann für unsere Migranteneltern sagen, dass der Sofortvollzug als ausgesprochen unfreundlicher Akt empfunden wird. Dagegen den Klageweg anzutreten, stellt für viele von ihnen eine allzu hohe Hürde dar.

Ich bitte Sie daher, den Sofortvollzug aufzuheben und damit die Position der Eltern zu stärken, die für ihre Kinder das Recht auf inklusive Bildung noch vor einer Gesetzesänderung wahrnehmen wollen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Tayfun Keltek'. The script is cursive and somewhat stylized.

Tayfun Keltek  
(Vorsitzender)